

Zwischenkriegsjahre

Ende 1. Weltkrieg im November.

1919: Da die Teilnahme an den Proben schlecht war, wurde das Bussgeld erhöht.

Herr Schawalder verkündet im Februar 1920 ein vom Kanton ausgesprochenes Tanzverbot infolge heftigen Auftretens der Grippe. (Spanische Grippe)

- Ab März 1920 tritt das Reisekassen-Reglement in Kraft.

- Ein Eintritt in den Rheintalischen Sängerverband macht noch Mühe. Erste Teilnahme durch Delegierte wurde am 20. Mai 1920 beschlossen. Präsident Paul Schawalder und Dirigent Albert Gmür übernahmen das.

Beschluss vom Mai 1920: Am Sängertag in Thal von 1921 will man teilnehmen. Es soll aber auch ein „Kampfgericht“ zur Taxierung der Leistungen der Chöre anwesend sein, aber keine Rangierung gemacht werden.

Schon im Dezember sagt Thal ab wegen der anhaltenden Krise. Auch das Zentralkomitee unterstützt die Absage.

Der Männerchor „Harmonie“ St. Margrethen übernimmt Sängerfest für das Jahr 1922.

Grosse Krise im Chor

1922/23 erschienen nur noch gegen 14 Mitglieder zu den Proben.

Im Februar beschliesst die Kommission an der nächsten HV

1. Auflösung des MC Heerbrugg

2. Die Kommission bleibe in Globo, behält sich aber vor, bei abermalig schlechtem Probenbesuch, vollzählig auszutreten

HV 1922

Präsident Rutz macht eine verdeckte Umfrage mit Unterschrift. Alle stimmen klar zu, die Proben wieder regelmässig zu besuchen!

Im November 1923 tritt Präsident Rutz definitiv zurück. Herr J. Rohner wird neuer Präsident. Dipl. Ing. Volkert wird Dirigent muss aber Stunden nehmen für das Dirigat.

13. HV Januar Donnerstag 24. 1924 – es waren 25 Mitglieder anwesend.

14. HV vom Donnerstag 4. Dez. 1925

Herr Rohner möchte demissionieren und Dirigat würde Lehrer Eugster aus Rebstein übernehmen.

1925 Sänger K. Wolf und M. Barth stellen den Vorschlag für eine Vereinsfahne am Montag 5. Juni vor. Sie wird einstimmig gekauft.

1925 fast 2. Auflösung des Vereins – es kommt zu einer Vertrauensabstimmung – alle stimmen für ein Weiterbestehen.

1. Augustfeier 1925 – es wird beschlossen zu singen – und, wer fehlt, zahlt einen Doppelliter Rheintalerwein als Busse. (Fr. 7.20)

Freitag 26. Nov. 1925: Dem Ehrenmitglied und ehemaligen Dirigenten Albert Gmür wird zum 50. Geburtstag ein Ständchen gesungen bei einem Höck im Ochsen.

Der Aktuar Werner Wetter schrieb dazu: bei Becherklang und Liederschall verrinnen frohe Stunden!

Ab 1925 wird der Beschluss gefasst, die Kasse auf Ende Jahr abzuschliessen, für die HV im Januar.



Kath.Kirchenlokal

1925 Ständchen

- Sonntag 15. Nov. für Paul Göldi – Vermählung
 - Donnerstag 26. Nov. für Albert Gmür – er wird 50.
 - Mittwoch 2. Dez. für Carl Preisig - Vermählung
- Dirigent Rohner demissioniert aus gesundheitlichen Gründen.

16. HV Samstag 13. Februar 1927 8 Uhr Rest. Bahnhof

Walter Wetter wird neuer Dirigent

Ulrich Thurnheer wird neuer Präsident, Herr Jacob Rohner bleibt Vize. **Es wird darauf hingewiesen, das Rauchen im Schulareal zu unterlassen.**

Sonntag 8. Mai 1927 Konzert ab 6 3/4 (18:45 Uhr) mit Eintritt für Fr.1.—

Eine Vorbestellung bei Kassier Paul Göldi mit Tel.Nr 69 kostete Fr. 1.50.

- Zusammenkunft mit dem St. Galler Männerchor Riethüsli am Sonntag den 28. Aug. oder Sonntag den 4. Sept. 1927

- Probe vom 10. Okt. 1927 **Aktuar schreibt da:**

Wahrscheinlich, weil das Heiraten ansteckend ist, hat es unserm Aktivmitglied Emil Schawalder auch gefallen das Junggesellen- mit dem Familienleben zu tauschen und deshalb bringen wir ihm heute Abend nach der Probe, welche extra gekürzt wurde, anlässlich seiner Hochzeit, ein Ständchen.

1934 erneute Zusammenkunft mit dem Männerchor Riethüsli am Bahnhof in Gonten – 44 Männer. Danach Reise nach Heerbrugg ins Central, darauf noch in die Blumenau, wo der **Präsident Max Barth den Anlass mit der Bitte beendet, dass alle nach Hause gehen.**

Reisebeispiele

1919 Herbstwanderung über Walzenhausen nach Thal, Steiniger Tisch bis „Bauriet“ (*heute Buriel*)

1921 1/2 Tagesbummel zur Gebhardshöhe, Walzenhausen, Meldegg und nach Au.

1925 Maibummel nach Oberegg mit der Musikgesellschaft Heerbrugg. Die Firma Locher bringt ein Fass Freibier.

1926 3-Tagesreise Donnerstag 27. Juli bis Samstag 31. Juli

Heerbrugg, Chur, Disentis, Oberalp, Andermatt, Schöllenen, Göschenen, Flüelen, Tellsplatte, Brunnen, Treib, Seelisberg, Rütli, Brunnen, Luzern direkt nach Heerbrugg.

Sonntag 27. Juni 1926 Frühlingsbummel nach Oberegg

Sonntag 19. April 1939 Blustbummel über Walzenhausen nach Rheineck mit Frauen und Kindern, aber ohne Kinderwagen.